

— 115 —

gen in das Seelenorgan übertragenden Sinnesnerven sich vereinigten, vielmehr sehen wir, dafs alle diese Nerven, wenn sie in die Hirnsubstanz übertreten, auseinander fahren, dafs sie ihre Markfäden theilen, und zwischen grauer Substanz gleichsam sich ausbreiten. — Aber dessen ohnerachtet wäre eine solche Vereinigung dieser Nerven durch eine Mittelsubstanz, in welcher sie sich endigte, gar wohl möglich.

§. 92.

Es bleibt allerdings ein Verdienst von Soemmerring *m*) dafs er die Hirnenden der Sinnesnerven bis gegen die innere Hirnhöhle verfolgt hat, denn hier stehen doch die Sinneshügel an einer allen Nerven gemeinen Berührungs-Fläche hervor, und wenn gleich nicht die tropfbare Flüssigkeit (das Wasser der Hirnhöhle) wie Soemmerring glaubte, es ist, welches die Nervenenden vereinigte, so ist es doch ein feines weiches, fast flüssiges Nervenmark, welches die Gebilde der Hirnhöhlen überzieht,

---

*m*) Ueber das Organ der Seele. Königsberg 1796.